

Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gemäß EU-Offenlegungsverordnung¹

Finanzmarktteilnehmer

Grazer Wechselseitige Versicherung AG, LEI: 529900FGOGI56U22D808

Zusammenfassung

Die Grazer Wechselseitige Versicherung AG berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen ihrer Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Diese Erklärung bezieht sich auf den Zeitraum von 1. Jänner 2023 bis 31. Dezember 2023 und umfasst das Veranlagungsportfolio des Gesamtunternehmens. Demnach werden in die Berechnung der wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen die Vermögenswerte der Bilanzabteilung Leben als auch jene der Schaden- und Unfallversicherung einbezogen.

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gehen nach Einschätzung der Grazer Wechselseitige Versicherung AG von Investitionen in Unternehmen mit hohen CO₂-Emissionen aus. Eine Reduzierung der Treibhausgasemissionen ist der wesentlichste Faktor zur Eindämmung der Klimaerwärmung. Ziel ist es, diese Auswirkungen gering zu halten, indem Investitionen in Industrien mit hohen CO₂-Emissionen möglichst reduziert werden. Daher wurden Ausschlusskriterien im Bereich fossile Brennstoffe sowie eine Ausschlussliste mit weltweit führenden Verursachern des Klimawandels definiert. Diese Auswirkungen sind in den nachfolgenden Angaben zu den Nachhaltigkeitsindikatoren für nachteilige Auswirkungen 1 bis 6 und den dazugehörigen Erläuterungen detailliert dargestellt. Zielsetzung der Grazer Wechselseitige Versicherung AG ist es, sich in Bezug auf diese Kennzahlen laufend zu verbessern und entsprechende Maßnahmen zu setzen.

Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die wichtigsten Nachhaltigkeitsindikatoren, getrennt nach Investitionen in Unternehmen, Staaten und supranationale Organisationen sowie Immobilien.

Die Ermittlung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren basiert auf den Marktwerten der Kapitalanlagen, wobei für Investmentfonds eine Durchschau auf die Einzelpositionen erfolgt. Das zu Marktwerten bewertete Veranlagungsportfolio der Grazer Wechselseitige Versicherung AG bestand im Geschäftsjahr 2023 durchschnittlich zu 73 % aus Veranlagungen in Wertpapiere und Beteiligungen (Finanzanlagen) sowie zu 27 % aus Immobilieninvestitionen. Für die regulatorisch geforderte Durchschnittsberechnung wurden die Investitionsvolumen sowie die Nachhaltigkeitsfaktoren der Quartalsultimos herangezogen.

Im Jahr 2023 wurde die Implementierung der Berechnungslogik der nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen im unternehmensinternen Datawarehouse umgesetzt. Im Zuge dieser Implementierung kam es zu einer grundlegenden Änderung in der Berechnungslogik für die Ermittlung der Abdeckungsgrade als auch für die Berechnung der einzelnen Nachhaltigkeitsindikatoren.

¹ Erklärung gemäß Art. 4 der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor, ABl. L 317, 1 iVm Delegierter Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission vom 6. April 2022 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2019/2088, ABl. L 196,1.

In den von den europäischen Aufsichtsbehörden veröffentlichten Questions & Answers² zur Auslegung der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 wurde klargestellt, dass „all investments“ (also der gesamte investierte Betrag) als Bezugsgröße für die Berechnung der nachteiligen Auswirkungen heranzuziehen ist. Daher wurden die Abdeckungsgrade sowie die nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen für das Jahr 2023 auf Basis des gesamten in Finanzanlagen investierten Betrages ermittelt. Sowohl die Indikatoren in Unternehmen als auch die Indikatoren in Staaten und supranationale Organisationen werden auf denselben Nenner bezogen. Das führt dazu, dass die Abdeckungsgrade im Vergleich zum Vorjahr entsprechend geringer ausfallen, da im Jahr 2022 auf die jeweiligen Teilmengen (Investitionen in Unternehmen bzw. Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen) Bezug genommen wurde. Durch die erläuterte Bezugsgrößenänderung entspricht das Maximum des Abdeckungsgrades nicht mehr 100 %. Auch bei der Ermittlung der durchschnittlichen Auswirkungen kam es zu entsprechenden Veränderungen. Wurden die Auswirkungen im Jahr 2022 lediglich auf die abgedeckten Vermögenswerte bezogen, wurden diese für das Jahr 2023 basierend auf dem durchschnittlichen Portfoliowert der gesamten Finanzanlagen ermittelt.

Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkungen 2023	Auswirkungen 2022	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
---	-----------	-------------------	-------------------	-------------	---

KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEZOGENE INDIKATOREN

Treibhausgasemissionen	1. THG-Emissionen	Scope-1-Treibhausgasemissionen	50.836,60 tCO ₂ e	50.489,30 tCO ₂ e	Für 53 % der Investitionen (2022: 64 % der Teilmenge) liegen Scope-1-Emissionswerte vor. Diese Investments verursachten rund 50.837 tCO ₂ -Äquivalente.	<i>Relevant für Nachhaltigkeitsindikator 1-6</i> Die Reduzierung der Treibhausgase ist der wesentliche Faktor zur Erreichung der Klimaziele. Daher wurden Ausschlusskriterien im Bereich fossiler Brennstoffe sowie eine Ausschlussliste mit weltweit führenden Verursachern des Klimawandels definiert. Via Fondsinvestments kommt zusätzlich ein „Best in Class“-Ansatz zum Tragen, im Rahmen dessen Beschränkungen betreffend fossile Energie, Fracking und den Abbau von Ölsanden bestehen. Physische Edelmetalle sowie Kryptowährungen finden aufgrund des hohen Energieverbrauchs keinen Platz in der Anlagestrategie der Grazer Wechselseitige Versicherung AG.
		Scope-2-Treibhausgasemissionen	10.911,57 tCO ₂ e	11.010,84 tCO ₂ e	Für 53 % der Investitionen (2022: 64 % der Teilmenge) liegen Scope-2-Emissionswerte vor. Diese Investments verursachten rund 10.912 tCO ₂ -Äquivalente.	

² https://www.esma.europa.eu/sites/default/files/library/jc_2022_62_jc_sldr_qas.pdf

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen 2023	Auswirkungen 2022	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Treibhausgasemissionen	1. THG-Emissionen	Scope-3-Treibhausgasemissionen	546.368,42 tCO ₂ e	465.537,32 tCO ₂ e	Für 37 % der Investitionen (2022: 44 % der Teilmenge) liegen Scope-3-Emissionswerte vor. Diese Investments verursachten rund 546.368 tCO ₂ -Äquivalente. Der Anstieg der finanzierten Scope-3-Emissionen liegt einerseits darin, dass zu mehr investierten Unternehmen Daten verfügbar sind und andererseits im generellen, durchschnittlichen Anstieg der verfügbaren Scope-3-Werte.	<p><i>Relevant für Nachhaltigkeitsindikator 1-6</i></p> <p>Die Reduzierung der Treibhausgase ist der wesentliche Faktor zur Erreichung der Klimaziele.</p> <p>Daher wurden Ausschlusskriterien im Bereich fossiler Brennstoffe sowie eine Ausschlussliste mit weltweit führenden Verursachern des Klimawandels definiert.</p> <p>Via Fondsinvestments kommt zusätzlich ein „Best in Class“-Ansatz zum Tragen, im Rahmen dessen Beschränkungen betreffend fossile Energie, Fracking und den Abbau von Ölsanden bestehen.</p> <p>Physische Edelmetalle sowie Kryptowährungen finden aufgrund des hohen Energieverbrauchs keinen Platz in der Anlagestrategie der Grazer Wechselseitige Versicherung AG.</p>
		THG-Emissionen insgesamt	608.116,60 tCO ₂ e	527.037,47 tCO ₂ e	Die THG-Emissionen insgesamt entsprechen der Summe aus Scope-1, Scope-2 und Scope-3-Emissionen. Im Jahr 2023 wurden durch Investitionstätigkeiten THG-Emissionen in Höhe von 608.117 tCO ₂ -Äquivalente verursacht. (Abdeckungsgrad: 53 % der Investitionen/2022: 64 % der Teilmenge)	
	2. CO ₂ -Fußabdruck	CO ₂ -Fußabdruck	151,71 tCO ₂ e/mEUR Unternehmenswert	268,64 tCO ₂ e/mEUR Unternehmenswert	Für 53 % der Investitionen (2022: 64 % der Teilmenge) liegen Informationen zum CO ₂ -Fußabdruck vor. Bezogen auf die gesamten Investitionen in Finanzanlagen entspricht dies 152 tCO ₂ -Äquivalente pro investierter Million EUR. Obwohl der absolute Betrag an THG-Emissionen gegenüber dem Vorjahr gestiegen ist, ist der Rückgang dieses Indikators mit der Umstellung der Berechnungslogik (Nenner) zu begründen.	

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen 2023	Auswirkungen 2022	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Treibhausgasemissionen	3. THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	454,67 tCO ₂ e/mEUR Umsatz	927,86 tCO ₂ e/mEUR Umsatz	Bezogen auf die Gesamtinvestitionen betrug die durchschnittliche THG-Emissionsintensität 455 tCO ₂ -Äquivalente pro Million EUR Umsatz. Für 42 % der Investitionen (2022: 46 % der Teilmenge) stehen Informationen zur Verfügung. Der Rückgang der THG-Emissionsintensität um rd. 50 % ist, analog zu Indikator 2, mit der Änderung der Berechnungslogik in Bezug auf den Nenner zu begründen.	<p><i>Relevant für Nachhaltigkeitsindikator 1-6</i></p> <p>Die Reduzierung der Treibhausgase ist der wesentliche Faktor zur Erreichung der Klimaziele. Daher wurden Ausschlusskriterien im Bereich fossiler Brennstoffe sowie eine Ausschlussliste mit weltweit führenden Verursachern des Klimawandels definiert.</p> <p>Via Fondsinvestments kommt zusätzlich ein „Best in Class“-Ansatz zum Tragen, im Rahmen dessen Beschränkungen betreffend fossile Energie, Fracking und den Abbau von Ölsanden bestehen. Physische Edelmetalle sowie Kryptowährungen finden aufgrund des hohen Energieverbrauchs keinen Platz in der Anlagestrategie der Grazer Wechselseitige Versicherung AG.</p>
	4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	2,32 %	2,37 %	2,3 % der Investitionen erfolgten in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig waren. Für 80 % der Investitionen (2022: 93 % der Teilmenge) liegen Informationen vor.	
	5. Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen	Anteil des Energieverbrauchs der Unternehmen, in die investiert wird, aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent der gesamten Energiequellen	7,17 %	69,77 %	Bezogen auf die Gesamtinvestitionen waren 7,2 % des Energieverbrauchs auf nicht erneuerbare Energiequellen zurückzuführen. Für 11 % der Investitionen (2022: 5 % der Teilmenge) liegen Informationen betreffend Energieverbrauch vor. Auch bei diesem Indikator ist die Änderung der Bezugsgröße maßgeblich für den Rückgang des relativen Anteils.	
		Anteil der Energieerzeugung der Unternehmen, in die investiert wird, aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent der gesamten Energiequellen	0,61 %	1,26 %	Bezogen auf die Gesamtinvestitionen war rund 1 % der Energieerzeugung auf nicht erneuerbare Energiequellen zurückzuführen. Für 43 % der Investitionen (2022: 47 % der Teilmenge) liegen Informationen betreffend Energieerzeugung vor.	

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen 2023	Auswirkungen 2022	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Treibhausgas-emissionen	6. Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren	Energieverbrauch in GWh pro Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren			Die Definition der klimaintensiven Sektoren wurde anhand der NACE-Klassifizierung vorgenommen. Rund 17 % der Investitionen (2022: 19 % der Teilmenge) sind klimaintensiven Sektoren zuzuordnen.	<p><i>Relevant für Nachhaltigkeitsindikator 1-6</i></p> <p>Die Reduzierung der Treibhausgase ist der wesentliche Faktor zur Erreichung der Klimaziele.</p> <p>Daher wurden Ausschlusskriterien im Bereich fossiler Brennstoffe sowie eine Ausschlussliste mit weltweit führenden Verursachern des Klimawandels definiert.</p> <p>Via Fondsinvestments kommt zusätzlich ein „Best in Class“-Ansatz zum Tragen, im Rahmen dessen Beschränkungen betreffend fossile Energie, Fracking und den Abbau von Ölsanden bestehen. Physische Edelmetalle sowie Kryptowährungen finden aufgrund des hohen Energieverbrauchs keinen Platz in der Anlagestrategie der Grazer Wechselseitige Versicherung AG.</p>
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,02 GWh/mEUR Umsatz	0,15 GWh/mEUR Umsatz	0,02 % der Investitionen sind dem klimaintensiven Sektor „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“ zuzuordnen. Der Energieverbrauch dieses Sektors, bezogen auf die gesamten Investitionen, betrug 0,02 GWh pro Million EUR Umsatz. (Abdeckungsgrad: 0,01 % der Investitionen/2022: 39 % der sektor-spezifischen Teilmenge)	
		Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0,69 GWh/mEUR Umsatz	1,33 GWh/mEUR Umsatz	0,8 % der Investitionen sind dem klimaintensiven Sektor „Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden“ zuzuordnen. Der Energieverbrauch dieses Sektors, bezogen auf die gesamten Investitionen, betrug 0,69 GWh pro Million EUR Umsatz. (Abdeckungsgrad: 0,32 % der Investitionen/2022: 19 % der sektor-spezifischen Teilmenge)	
		Verarbeitendes Gewerbe/ Herstellung von Waren	0,29 GWh/mEUR Umsatz	0,66 GWh/mEUR Umsatz	6,6 % der Investitionen sind dem klimaintensiven Sektor „Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren“ zuzuordnen. Der Energieverbrauch dieses Sektors, bezogen auf die gesamten Investitionen, betrug 0,29 GWh pro Million EUR Umsatz. (Abdeckungsgrad: 3,50 % der Investitionen/2022: 30 % der sektor-spezifischen Teilmenge)	

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen 2023	Auswirkungen 2022	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Treibhausgasemissionen	6. Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren	Energieversorgung	0,95 GWh/mEUR Umsatz	2,43 GWh/mEUR Umsatz	0,8 % der Investitionen ist dem klimaintensiven Sektor „Energieversorgung“ zuzuordnen. Der Energieverbrauch dieses Sektors, bezogen auf die gesamten Investitionen, betrug 0,95 GWh pro Million EUR Umsatz. (Abdeckungsgrad: 0,38 % der Investitionen/2022: 42 % der sektorspezifischen Teilmenge)	<p><i>Relevant für Nachhaltigkeitsindikator 1-6</i></p> <p>Die Reduzierung der Treibhausgase ist der wesentliche Faktor zur Erreichung der Klimaziele.</p> <p>Daher wurden Ausschlusskriterien im Bereich fossiler Brennstoffe sowie eine Ausschlussliste mit weltweit führenden Verursachern des Klimawandels definiert.</p> <p>Via Fondsinvestments kommt zusätzlich ein „Best in Class“-Ansatz zum Tragen, im Rahmen dessen Beschränkungen betreffend fossile Energie, Fracking und den Abbau von Ölsanden bestehen. Physische Edelmetalle sowie Kryptowährungen finden aufgrund des hohen Energieverbrauchs keinen Platz in der Anlagestrategie der Grazer Wechselseitige Versicherung AG.</p>
		Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0,42 GWh/mEUR Umsatz	0,26 GWh/mEUR Umsatz	0,1 % der Investitionen ist dem klimaintensiven Sektor „Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung“ zuzuordnen. Der Energieverbrauch dieses Sektors, bezogen auf die gesamten Investitionen, betrug 0,42 GWh pro Million EUR Umsatz. (Abdeckungsgrad: 0,02 % der Investitionen/2022: 10 % der sektorspezifischen Teilmenge)	
		Baugewerbe/Bau	0,20 GWh/mEUR Umsatz	0,14 GWh/mEUR Umsatz	0,4 % der Investitionen sind dem klimaintensiven Sektor „Baugewerbe/Bau“ zuzuordnen. Der Energieverbrauch dieses Sektors, bezogen auf die gesamten Investitionen, betrug 0,20 GWh pro Million EUR Umsatz. (Abdeckungsgrad: 0,10 % der Investitionen/2022: 2 % der sektorspezifischen Teilmenge)	
		Handel, Instandhaltung und Reparatur von KFZ	0,03 GWh/mEUR Umsatz	0,22 GWh/mEUR Umsatz	1,0 % der Investitionen ist dem klimaintensiven Sektor „Handel, Instandhaltung, KFZ-Reparatur“ zuzuordnen. Der Energieverbrauch dieses Sektors, bezogen auf die gesamten Investitionen, betrug 0,03 GWh pro Million EUR Umsatz. (Abdeckungsgrad: 0,44 % der Investitionen/2022: 10 % der sektorspezifischen Teilmenge)	

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen 2023	Auswirkungen 2022	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Treibhausgasemissionen	6. Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren	Verkehr und Lagerei	0,18 GWh/mEUR Umsatz	0,73 GWh/mEUR Umsatz	2,0 % der Investitionen sind dem klimaintensiven Sektor „Verkehr und Lagerei“ zuzuordnen. Der Energieverbrauch dieses Sektors, bezogen auf die gesamten Investitionen, betrug 0,18 GWh pro Million EUR Umsatz. (Abdeckungsgrad: 0,36 % der Investitionen/2022: 17 % der sektorspezifischen Teilmenge)	<p><i>Relevant für Nachhaltigkeitsindikator 1-6</i></p> <p>Die Reduzierung der Treibhausgase ist der wesentliche Faktor zur Erreichung der Klimaziele.</p> <p>Daher wurden Ausschlusskriterien im Bereich fossiler Brennstoffe sowie eine Ausschlussliste mit weltweit führenden Verursachern des Klimawandels definiert.</p> <p>Via Fondsinvestments kommt zusätzlich ein „Best in Class“-Ansatz zum Tragen, im Rahmen dessen Beschränkungen betreffend fossile Energie, Fracking und den Abbau von Ölsanden bestehen.</p> <p>Physische Edelmetalle sowie Kryptowährungen finden aufgrund des hohen Energieverbrauchs keinen Platz in der Anlagestrategie der Grazer Wechselseitige Versicherung AG.</p>
		Grundstücks- und Wohnungswesen	0,01 GWh/mEUR Umsatz	0,04 GWh/mEUR Umsatz	5,1 % der Investitionen sind dem klimaintensiven Sektor „Grundstücks- und Wohnungswesen“ zuzuordnen. Der Energieverbrauch dieses Sektors, bezogen auf die gesamten Investitionen, betrug 0,01 GWh pro Million EUR Umsatz. (Abdeckungsgrad: 0,13 % der Investitionen/2022: 0,2 % der sektorspezifischen Teilmenge)	
Biodiversität	7. Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, mit Standorten/Betrieben in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität, sofern sich die Tätigkeiten dieser Unternehmen nachteilig auf diese Gebiete auswirken	0,04 %	0,02 %	0,04 % der investierten Unternehmen wiesen Standorte/Betriebe in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität auf, wobei sich ihre Tätigkeit nachteilig auf diese Gebiete auswirkte. Für 78 % der Investitionen (2022: 92 % der Teilmenge) liegen Daten betreffend Biodiversität vor.	Im Hinblick auf den Umgang mit schutzbedürftiger Biodiversität beschränkt sich die Strategie der Grazer Wechselseitige Versicherung AG derzeit auf Ausschlusskriterien betreffend kontroverse Umweltpraktiken sowie auf den Ausschluss physischer Edelmetalle, welche bei der Produktion Umweltschäden verursachen.

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen 2023	Auswirkungen 2022	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Wasser	8. Emissionen in Wasser	Tonnen Emissionen in Wasser, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR verursacht werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	0,0014 t/m EUR Unternehmenswert	0,39 t/m EUR Unternehmenswert	Bezogen auf das gesamte Veranlagungsportfolio wurden durchschnittlich 0,0014 Tonnen Emissionen in Wasser pro investierter Million EUR verursacht. Für 0,6 % der Investitionen (2022: 0,6 % der Teilmenge) sind Daten zu Emissionen in Wasser verfügbar. Absolut betrachtet haben sich die finanzierten Emissionen in Wasser um rund ein Viertel verringert, wobei der Rückgang des Indikators auch von der Änderung der Bezugsgröße (Nenner) beeinflusst ist.	Im Hinblick auf den Umgang mit der Begrenzung von Emissionen in Wasser beschränkt sich die Strategie der Grazer Wechselseitige Versicherung AG derzeit auf Ausschlusskriterien betreffend kontroverse Umweltpraktiken sowie auf den Ausschluss physischer Edelmetalle (hoher Wasserverbrauch sowie der Einsatz von Chemikalien beim Abbau).
Abfall	9. Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	Tonnen gefährlicher und radioaktiver Abfälle, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR erzeugt werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	0,35 t/mEUR Unternehmenswert	1,98 t/mEUR Unternehmenswert	Bezogen auf das gesamte Veranlagungsportfolio wurden durchschnittlich 0,35 Tonnen gefährlicher/ radioaktiver Abfall pro investierter Million EUR verursacht. Für 49 % der Investitionen (2022: 47 % der Teilmenge) liegen Daten betreffend gefährliche/ radioaktive Abfälle vor. Absolut betrachtet ist eine Verringerung der finanzierten Tonnen gefährlicher/ radioaktiver Abfälle beobachtbar.	Im Hinblick auf den Umgang mit der Begrenzung von gefährlichen und radioaktiven Abfällen beschränkt sich die Strategie der Grazer Wechselseitige Versicherung AG derzeit auf eine Ausschlussliste mit weltweit führenden Nukleartechnikunternehmen und Nuklearenergieproduzenten.

INDIKATOREN IN DEN BEREICHEN SOZIALES UND BESCHÄFTIGUNG, ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE UND BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen 2023	Auswirkungen 2022	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Soziales und Beschäftigung	10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren	0,49 %	0,69 %	Rund 0,5 % der Investitionen bestanden gegenüber Unternehmen, die an Verstößen gegen UNGC-Grundsätze oder OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren. Für 78 % der Investitionen (2022: 92 % der Teilmenge) liegen Informationen vor.	<p><i>Relevant für Nachhaltigkeitsindikator 10 und 11</i></p> <p>Die Grazer Wechselseitige Versicherung AG hält die Prinzipien der „UN PRI“-Initiative ein und achtet auf Unternehmensebene auf die Einhaltung der Menschenrechte, die Vermeidung von Kinder- und Zwangsarbeit sowie die Einhaltung von Arbeitsstandards (inkl. Nicht-Diskriminierung am Arbeitsplatz).</p>
	11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze eingerichtet haben	40,49 %	59,19 %	Rund 41 % der Investitionen bestanden gegenüber Unternehmen ohne Richtlinien oder Verfahren zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen. Für 70 % der Investitionen (2022: 82 % der Teilmenge) sind Informationen auswertbar. Anhand der vom Datenprovider übermittelten Informationen kann ein Anstieg in der Implementierung von Prozessen und Compliance-Mechanismen festgestellt werden, was zu einer Verringerung des Nachhaltigkeitsindikators führt. Zusätzlich ist der Rückgang des relativen Anteils auch auf die Änderung der Bezugsgröße (Nenner) zurückzuführen.	

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen 2023	Auswirkungen 2022	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Soziales und Beschäftigung	12. Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	Durchschnittliches unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird	9,43 %	27,87 %	Bezogen auf das gesamte Veranlagungsportfolio betrug das durchschnittliche Verdienstgefälle 9 % (d.h. Frauen verdienten durchschnittlich um 9 % weniger als Männer). Für 34 % der Investitionen (2022: 32 % der Teilmenge) liegen Daten betreffend Verdienstgefälle vor. Der Rückgang dieses Indikators ist auf die Änderung der Bezugsgröße (Nenner) zurückzuführen.	<i>Relevant für Nachhaltigkeitsindikator 12 und 13</i> Im Hinblick auf den Umgang zur Gleichbehandlung der Geschlechter erfolgt die Berücksichtigung bei Wertpapierinvestitionen über Kriterien zu Arbeitsstandards und Nicht-Diskriminierung am Arbeitsplatz.
	13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	Durchschnittliches Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als Prozentsatz aller Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorgane	17,27 %	29,11 %	Bezogen auf das gesamte Veranlagungsportfolio betrug das durchschnittliche Verhältnis von Frauen zu Männern 17 % (d.h. 17 % Frauenanteil in den Leitungs- und Kontrollorganen). Für 56 % der Investitionen (2022: 61 % der Teilmenge) liegen Daten zur Besetzung der Leitungs- und Kontrollorgane vor. Der Rückgang dieses Indikators ist wiederum auf die Änderung der Bezugsgröße (Nenner) zurückzuführen.	
	14. Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind	0,00 %	0,00 %	Kein investiertes Unternehmen war an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt. Für 80 % der Investitionen (2022: 93 % der Teilmenge) liegen Daten zum Engagement in umstrittenen Waffen vor.	Unternehmen, die an der Herstellung oder am Verkauf von kontroversen Waffen beteiligt sind, unterliegen einem absoluten Ausschluss.

Indikatoren für Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen 2023	Auswirkungen 2022	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Umwelt	15. THG-Emissionsintensität	THG-Emissionsintensität der Länder, in die investiert wird	28,60 tCO2e/mEUR BIP	236,22 tCO2e/mEUR BIP	Die THG-Emissionsintensität der Gesamtveranlagung betrug durchschnittlich 28 tCO2-Äquivalente pro Million EUR BIP. Für 11 % der Investitionen (2022: 65 % der Teilmenge) liegen Daten zur THG-Emissionsintensität vor. Der Rückgang dieses Indikators ist mit der Änderung der Bezugsgröße (Nenner) zu begründen.	Auf Staatenebene existiert ein Ausschluss von Investitionen in Staaten, die einen hohen Anteil von Kohle für die Primärenergieversorgung haben und über keinen entsprechenden Ausstiegsplan aus Kohle verfügen. Es erfolgen keine Divestments (keine Verpflichtung) für Altbestände.
Soziales	16. Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen	Anzahl der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften gegen soziale Bestimmungen verstoßen (absolute Zahl und relative Zahl, geteilt durch alle Länder, in die investiert wird)	36 34,95 %	46 63,89 %	Im Jahresdurchschnitt 2023 wurde in 103 Länder (2022: 72 Länder) investiert, wovon 36 Länder (das sind rund 35 %) gegen soziale Bestimmungen verstoßen. Bezogen auf das gesamte Investitionsvolumen entspricht das Investment in diese 36 Länder rund 2,6 %. Davon entfällt der Großteil von 54 % auf EU-Mitgliedstaaten (4 Länder) sowie auf andere OECD-Staaten (Nicht-EU-Mitgliedstaaten/4 Länder).	Die Grazer Wechselseitige Versicherung AG führt eine Ausschlussliste für Länder mit überhöhten Militärbudgets, für Länder mit schlechten Standards bei Menschenrechten und demokratischem Verständnis und für Staaten mit häufiger Anwendung der Todesstrafe. Des Weiteren bestehen Ausschlusskriterien betreffend Kinderarbeit, Meinungs- und Pressefreiheit sowie Menschenrechte. Es erfolgen keine Divestments (keine Verpflichtung) für Altbestände.

Indikatoren für Investitionen in Immobilien

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen 2023	Auswirkungen 2022	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Fossile Brennstoffe	17. Engagement in fossilen Brennstoffen durch die Investitionen in Immobilien	Anteil der Investitionen in Immobilien, die im Zusammenhang mit der Gewinnung, der Lagerung, dem Transport oder der Herstellung von fossilen Brennstoffen stehen	0,00 %	0,00 %	Es liegen keine Investitionen in Immobilien, die im Zusammenhang mit der Gewinnung, der Lagerung, dem Transport oder der Herstellung von fossilen Brennstoffen stehen, vor.	Nicht erforderlich, da keine negativen Auswirkungen vorliegen.
Energieeffizienz	18. Engagement in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	Anteil der Investitionen in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	85,00 %	85,00 %	85 % der Immobilienbestände sind den Energieeffizienzklassen C bis G zugeordnet. Diese befinden sich überwiegend in innerstädtischer Lage. Ein großer Teil dieser Gebäude, mit einem Anteil von 68 %, ist der Kategorie Altbau mit Baujahr vor 1945 zuzuordnen. Daraus ergibt sich ein großer Anteil von Immobilieninvestments, die unter Denkmalschutz stehen (21 %) bzw. die in Schutzzonen (z.B. nach Grazer Altstadterhaltungsgesetz) gelegen sind (65 %). Beide Fälle schränken die Möglichkeiten für eine thermische Sanierung und andere Maßnahmen zur Erreichung einer höheren Energieeffizienzklasse beträchtlich ein.	Die Energieeffizienz der Immobilieninvestments soll laufend durch Neubauprojekte und andererseits – wo technisch und rechtlich möglich – durch Sanierungen, Instandhaltungsarbeiten und Instandsetzungsarbeiten verbessert werden.

Weitere Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Zusätzliche Klimaindikatoren und andere umweltbezogene Indikatoren
Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen 2023	Auswirkungen 2022	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Emissionen	4. Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO2-Emissionen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Initiativen zur Verringerung der CO2-Emissionen im Sinne des Übereinkommens von Paris umsetzen	61,30 %	80,21 %	Rund 61 % der Investitionen bestanden gegenüber Unternehmen, die über keine Initiativen zur Reduktion der CO2-Emissionen verfügen. Für 78 % der Investitionen (2022: 90 % der Teilmenge) liegen Daten betreffend CO2-Initiativen vor. Der Rückgang dieses Indikators ist wiederum auf die Änderung der Bezugsgröße (Nenner) zurückzuführen.	Der Schlüssel zur Vermeidung der extremen Klimaerwärmung liegt in der Verringerung der CO2-Emissionen. Deshalb legt die Grazer Wechselseitige Versicherung AG großen Wert auf diese Effizienzsteigerung und beabsichtigt, dies in der Titelselektion stärker in den Fokus zu rücken.

Zusätzliche Indikatoren für die Bereiche Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung
Indikatoren für Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen 2023	Auswirkungen 2022	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Soziales	19. Durchschnittlicher Score für Meinungsfreiheit	Bewertung des Ausmaßes, in dem politische und zivil-gesellschaftliche Organisationen frei agieren können, anhand eines quantitativen Indikators, der in der Spalte „Erläuterung“ erläutert wird	2,87	2,86	Für 11 % der Investitionen (2022: 66 % der Teilmenge) liegen Informationen betreffend Meinungsfreiheit vor. Der durchschnittliche Score dieser Veranlagungen betrug 2,87, was einem „Gut“ entspricht. Die Werte skalieren sich im Bereich von 1 (schlecht) bis 4 (exzellent). Bei diesem Indikator stellen die abgedeckten Vermögenswerte die Bezugsgröße dar, da sich ansonsten ein nicht aussagekräftiger Score außerhalb der Zahlenskala ergibt.	Die Nachhaltigkeitsstrategie der Grazer Wechselseitige Versicherung AG verfügt über Ausschlusskriterien für Staaten im direkten Portfolio betreffend Meinungs- und Pressefreiheit.
Menschenrechte	20. Durchschnittliche Leistung im Bereich Menschenrechte	Bewertung der durchschnittlichen Leistung der Länder, in die investiert wird, im Bereich Menschenrechte anhand eines quantitativen Indikators, der in der Spalte „Erläuterung“ erläutert wird	3,12	3,08	Für 11 % der Investitionen (2022: 66 % der Teilmenge) liegen Informationen betreffend Menschenrechte vor. Der durchschnittliche Score dieser Veranlagungen betrug 3,12 was einem „Gut“ entspricht. Die Werte skalieren sich im Bereich von 1 (schlecht) bis 4 (exzellent). Bei diesem Indikator stellen die abgedeckten Vermögenswerte die Bezugsgröße dar, da sich ansonsten ein nicht aussagekräftiger Score außerhalb der Zahlenskala ergibt.	Die Nachhaltigkeitsstrategie der Grazer Wechselseitige Versicherung AG verfügt über Ausschlusskriterien für Staaten im direkten Portfolio betreffend Menschenrechte.

Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Der Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren wurde durch die Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie die entsprechende Aufmerksamkeit gewidmet, welche erstmals am 30. November 2020 vom Vorstand genehmigt wurde. Zusätzlich sind die nachhaltigkeitsstrategischen Vorgaben auch in der Veranlagungsleitlinie dokumentiert, welche laufend überwacht und weiterentwickelt wird.

Wertpapierveranlagung

Als Strategie zur Steuerung von Nachhaltigkeitsrisiken und der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen wird der Ausschluss von nachhaltigkeitsrisikobehafteten Vermögenswerten oder deren Limitierung im Portfolio verfolgt, sofern dies nicht anderen strategischen Zielsetzungen in der Vermögensveranlagung entgegensteht.

Die Steuerung der Direktveranlagung der Grazer Wechselseitige Versicherung AG erfolgt mittels Verwendung von Ausschlusskriterien. Bei der indirekten Veranlagung (Investmentfonds) wird zusätzlich auf einen „Best in Class“-Ansatz zurückgegriffen, dessen Strenge an der Assetklasse festgelegt wird. Beispielhaft sind Ausschlusskriterien im Rahmen der Energieversorgung für Unternehmen und Staaten sowie der Ausschluss von Kryptowährungen und des physischen Investments von Edelmetallen (aufgrund des hohen Energie- und Wasserverbrauchs sowie des Einsatzes von Chemikalien beim Abbau) anzuführen. Die Verantwortung für die Umsetzung der Strategie und die Einhaltung der definierten Kriterien liegt in der Abteilung Vermögensveranlagung. Dabei sind im Rahmen der Wertpapierveranlagung keine Divestments auf Basis der beschlossenen bzw. in Zukunft weiter zu entwickelnden Strategie durchzuführen. Diese Gelder sind schon vergeben und ein Verkauf dieser Veranlagungen würde zu keiner Verbesserung der Nachhaltigkeit der betroffenen Unternehmen bzw. Staaten führen. Vielmehr sollen die definierten Kriterien bei Neuinvestitionen Anwendung finden.

Die Auswahl der zusätzlichen (weiteren) Nachhaltigkeitsindikatoren für nachteilige Auswirkungen erfolgte aufgrund der Bedeutung und Berücksichtigung dieser Faktoren im Rahmen der Wertpapierveranlagung der Grazer Wechselseitige Versicherung AG. Wie bereits erwähnt, sehen wir in der Verringerung von CO₂-Emissionen den größten Hebel zur Eindämmung der Klimaerwärmung. Aus diesem Grund ist es das Bestreben der Grazer Wechselseitige Versicherung AG, Klimaindikatoren im Rahmen der Titelselektion stärker zu berücksichtigen und eine Verbesserung in diesen Bereichen zu erreichen. Auf Staatenebene fiel die Entscheidung auf die Nachhaltigkeitsindikatoren 19 und 20, da die Grazer Wechselseitige Versicherung AG in den Bereichen Meinungsfreiheit und Menschenrechte schon seit längerer Zeit Ausschlusskriterien verfolgt und diese mit der Nachhaltigkeitsstrategie in Einklang stehen.

Für die Aufbereitung der Nachhaltigkeitsdaten im Bereich der Wertpapiere verwendet die Grazer Wechselseitige Versicherung AG die Daten und Modelle des Nachhaltigkeits-Datenanbieters ISS ESG (Institutional Shareholder Services Inc.). Die von ISS ESG bezogenen Daten stellen auch die Basis für die Ermittlung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren dar. Hinsichtlich der Datenverfügbarkeit bestehen weiterhin Einschränkungen, was sich im Abdeckungsgrad der jeweiligen Nachhaltigkeitsindikatoren widerspiegelt. Der Abdeckungsgrad wird in der Spalte „Erläuterung“ je Indikator angeführt und zeigt, für welchen Prozentsatz der Investitionen Daten für den jeweiligen Nachhaltigkeitsfaktor vorliegen. Einen gewichtigen Anteil an den Investitionen in Unternehmen macht die Veranlagung in verbundene Unternehmen und Beteiligungen aus. Dabei handelt es sich um nicht-börsennotierte Unternehmen, wobei verfügbare Nachhaltigkeitsdaten durch direkte Kontaktaufnahme mit den verbundenen Unternehmen angefordert und in den Berechnungen berücksichtigt wurden. Eine weitere Verbesserung der Datenverfügbarkeit betreffend verbundene Unternehmen und Beteiligungen wird künftig angestrebt. Die unternehmensspezifischen Portfoliowerte der Quartalsstichtage wurden mit den Nachhaltigkeitsfaktoren der Quartalsstichtage gewichtet um die durchschnittlichen nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen für das Geschäftsjahr 2023 zu ermitteln.

Immobilienveranlagung

Neben der Vermögensveranlagung in Wertpapiere haben Immobilien in der Grazer Wechselseitige Versicherung AG traditionell einen hohen Stellenwert. Seit jeher ist es die Bestrebung der Grazer Wechselseitige Versicherung AG, Immobilieninvestments nachhaltig zu gestalten, indem der Wert und die Nutzung der Immobilie durch Sanierung, Qualitätsverbesserung und Standardsetzung erhalten bleiben. Dieser Erhalt und Schutz bestehender Bausubstanz wird als besonders nachhaltig erachtet.

Der überwiegende Teil der Immobilien befindet sich in innerstädtischen Lagen mit Anschluss an öffentliche Verkehrsmittel zur Eindämmung des motorisierten Individualverkehrs. Im Sinne der „kurzen Wege“ sehen wir einen ausgewogenen Mix aus Wohnen, Arbeiten und Nahversorgung als nachhaltig an. Neben wirtschaftlichen Gesichtspunkten soll auch erreicht werden, dass einerseits historische Bausubstanz geschützt wird und andererseits die soziale Durchmischung erhalten bleibt, sodass die Innenstädte nicht zu reinen Büro- und Geschäftszentren werden.

Sowohl im Neubau als auch bei der Sanierung von Altbau wird nach Möglichkeit auf eine nachhaltige Bauweise gesetzt. Als ökologisch sinnvoll erachten wir den Ausbau bestehender Bausubstanzen, da keine zusätzliche Flächenversiegelung erfolgt. Im Sinne der Nachhaltigkeit setzen wir auf energiesparende und ressourcenschonende Ausstattungen der Immobilien sowie auf die Nutzung erneuerbarer Energien.

Mitwirkungspolitik

Informationen zur Mitwirkungspolitik finden sich auf der Website der Grazer Wechselseitige Versicherung AG unter Sonstige Downloads | MITWIRKUNGSPOLITIK – ERKLÄRUNG GEMÄSS § 185 BÖRSEG.

Bezugnahme auf international anerkannte Standards

Die Grazer Wechselseitige Versicherung AG ist seit Mai 2021 Teil der „UN PRI“-Initiative (Principles for Responsible Investments). Die „UN PRI“-Initiative verfolgt sechs Prinzipien für verantwortliches Investieren, welche von den Unterzeichnern der Initiative einzuhalten sind.

Historischer Vergleich

Eine Erklärung der wesentlichen Abweichungen wurde bei den jeweiligen nachteiligen Nachhaltigkeitsindikatoren in der Spalte „Erläuterungen“ vorgenommen.

Wie im Abschnitt „Zusammenfassung“ angeführt, ist eine direkte Vergleichbarkeit der Auswirkungen 2023 zu 2022 aufgrund Änderungen in der Berechnungslogik nur eingeschränkt möglich:

- Berechnungslogik für die Ermittlung der durchschnittlichen Auswirkungen 2022

Im Vorjahr wurde für die Ermittlung der Nachhaltigkeitsindikatoren anstelle des gesamten investierten Betrages, der Marktwert der abgedeckten Vermögenswerte herangezogen. Die Berechnung des Abdeckungsgrades (Coverage) erfolgte auf Basis der jeweils relevanten Teilmenge „Investitionen in Unternehmen“ bzw. „Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen“.

- Berechnungslogik für die Ermittlung der durchschnittlichen Auswirkungen 2023

Die vom Datenprovider auf Emittentenebene gelieferten Nachhaltigkeitsfaktoren wurden mit dem jeweiligen Investitionsvolumen gewichtet und ins Verhältnis zum gesamten investierten Betrag gesetzt. Der gesamte investierte Betrag entspricht dem durchschnittlichen Marktwert der Finanzanlagen (Kapitalanlagen exkl. Immobilien) der Grazer Wechselseitige Versicherung AG und wird als einheitlicher Nenner (Bezugsgröße) verwendet. Auch für die Ermittlung der Abdeckungsgrade (Coverage) wird auf die gesamten Finanzanlagen der Grazer Wechselseitige Versicherung AG Bezug genommen.

Datum: 24.06.2024 | Version 2.0